

WP v. 09.02.08 HH

## VfB schlägt den SV Brilon 3:1

**MARSBERG/BRILON.** (hein) Der VfB Marsberg hat nach den Siegen über Büren (2:0) und Bad Wünnenberg/Leiberg (1:0) auch sein drittes Testspiel gewonnen. Auf dem Kunstrasen des Diemelstadions wurde der SV Brilon nach einem 0:1-Pausenrückstand mit 3:1 geschlagen.

Björn Zimmermann hatte die Gäste in Führung geschossen. Das Spiel drehten in den letzten zwanzig Minuten Björn Wetekam (2) und Paul Bender. Heute, Samstag, sind beide Mannschaften wiederum im Einsatz.

Der VfB empfängt um 15 Uhr im Diemelstadion den Landesligisten SG Korbach und der SVB erwartet um 14 Uhr an der Jakobuslinde den Bezirksligisten SV Oberschle-

WP v. 08.03.08 HH

## TuS Antfeld ist heiß auf den Tabellenführer

A-Liga: Auch Thülen und Nuhnetal haben keine leichten Spiele

**ALTREIS.** (hein) In der Fußballkreisliga A rollt am Sonntag nach 15 Wochen Pause endlich wieder der Ball. Auf dem Plan steht der 20. Spieltag, an dem das Spitzentrio auswärts antreten muss.

Eine schwere, aber lösbare Aufgabe hat dabei Tabellenführer **SV Brilon** vor der Brust, der am Sonntag um 15 Uhr beim Tabellenzwölften **TuS Antfeld** antreten muss. Der hat mit Jürgen Betten einen neuen Trainer, der sein Pendant „Schorsch“ Niglis noch aus gemeinsamer Zeit in Willingen und Meschede kennt. Dementsprechend heiß wird der TuS auf den Favoriten sein. „Wir haben jetzt 15 Spiele nicht gewonnen. Dass diese Negativserie nicht unbedingt gegen den Spitzenreiter beendet wird, ist mir klar. Einen Punkt rechne ich mir aber insgeheim aus. Auf unserem Platz haben wir bisher in jedem Spiel ein Tor geschossen. Wichtig ist, dass wir zunächst hinten stabil stehen und nicht frühzeitig in Rückstand geraten.“

Der Spitzenreiter hat in der Fremde bisher sieben Mal gewonnen. Auch die Bilanz der direkten Vergleiche ist mit drei Siegen und 11:1 Toren



Tabellenführer Brilon startet morgen in Antfeld. Im Hinspiel setzte sich der SVB klar mit 4:0 durch (Szene). Foto: ale

WP v. 10.03.08 TS

## TuS Antfeld beim 0:4 gegen Brilon überfordert

**ANTFELD.** (ts) Zum Auftakt der Rückrunde siegte der Tabellenführer aus Brilon beim TuS Antfeld mit 4:0. Vor der Halbzeit trafen für den Gast Sven Rüther (24. Minute) nach einem Eckball per Kopf und Burhan Kaya (41.) via Foulelfmeter zur 2:0 Führung. Nach dem Wechsel erhöhte Kapitän Andre Ascherade (60.) nach einer sehenswerten Einzelleistung zum 3:0. Den Endstand erzielte wiederum Burhan Kaya (82.) durch einen an Michael Hoffmann verursachten Foulelfmeter. SVB-Trainer Schorch Niglis lobte nach dem Spiel besonders die geschlossene Mannschaftsleistung seines Teams.

## WP v. 12.03.08

### Torschützenliste

#### Kreisliga A

---

23 Tore: Christian Winter (Nuhnetal);  
21 Tore: Manuel Todt (+1, Nuhnetal);  
18 Tore: Kai Tüllmann (+2, Thülen);  
15 Tore: Ferhat Akyildiz (+2, Thülen), Miguel Bonito (Brilon);  
12 Tore: Martin Schella (+1, Winterb);  
11 Tore: Manuel Hesse (Hilletal);  
10 Tore: Manuel Kiehsler (Winterberg), Johannes Hoffmann (Brilon);  
8 Tore: Christian Schmitt (+2, Züschen), Sebastian Kosberg (+2, Medelon), Marco Temme (+1, Hesborn), Jonas Dicke (Giershagen), Andre Winter (Nuhnetal);  
7 Tore: Fabian Schmidt (+3, Ass./Wie./Wu.), Sven Rüter (+1, Brilon), Thomas Plachetka (+1, Giershagen), Özgür Ileri (Bosporus), Ugur Topal (Hilletal), Bastian Braun (Winterberg), Mark Häger (Antfeld), Dennis Nolte und Sven Kalus (beide Thülen), Cederik Förster (Bigge-Olsberg), Daniel Stehr (RWE);  
6 Tore: Burhan Kaya (+2, Brilon), Björn Kosakowski (+1), Claudio Scelsi und Michele Rüter (alle Altenbüren), Sebastian Pohle (Giershagen), Andreas Frese (Ass./Wie./Wu.), Fabian Brocke (Nuhnetal), Volker Kahmen (Thülen), Roland Fester (Erlinghausen);  
5 Tore: Manuel Bücken (+1, TSV), Patrick Lubba (Ass./Wie./Wu.), Marcel Fischer (Antfeld), Avdi Topalaj (RWE), Christian Mörchen (Hesborn), Stefan Lübke (Altenbüren), Swen Müller (SVT).

## BA v. 12.03.08 JH

### SV Brilon verteidigt Tabellenführung

**Brilon.** Der SV 20 Brilon konnte im ersten Meisterschaftsspiel nach der langen Winterpause an die gute Form der Hinrunde anknüpfen. Gegen einen engagierten und kampfstarken Gegner aus Antfeld wurde hochverdient mit 4:0 (2:0) gewonnen.

Die Briloner konnten bereits in der 5. Spielminute durch einen Kopfball von Sven Rüter in Führung gehen. Burhan Kaya erhöhte kurz vor dem Halbzeitpfiff per Foulelfmeter

auf 2:0. In der zweiten Halbzeit schraubten die Briloner das Ergebnis durch Andre Ascheraden und Burhan Kaya auf 4:0 hoch. Trainer Georg Niglis war trotz einiger Schwächen im Defensivbereich mit der gezeigten Leistung hochzufrieden. Durch diesen Erfolg konnten die Briloner die Tabellenführung vor dem SV 20 Thülen verteidigen.

Bei noch einem weniger ausgetragenen Spiel - Nachholspiel Karlsruher in Altenbüren - haben die

Briloner einen Punkt Vorsprung vor dem SV 20 Thülen. Die Thüliner konnten ihr Auftaktspiel in Hesborn deutlich mit 4:1 gewinnen. Der FC Nuhnetal hat durch ein unerwartetes 2:2 in Medelon zwei Punkte auf das Spitzenduo verloren.

Am kommenden Sonntag erwartet der SV Brilon um 15 Uhr die Mannschaft aus Züschen zum ersten Heimspiel im Jahr 2008. Der SV Thülen erwartet den TUS Antfeld.

WP v. 15.03.08 HH

## Niglis lobt Züschen

**SV Brilon - TuS Züschen (Sonntag, 15 Uhr, an der Jakobuslinde).** Klarer Favorit ist der Spitzenreiter, der inzwischen acht Spiele in Serie gewonnen und auch alle direkten Vergleiche gegen den TuS siegreich gestaltet hat. Diese Erfolgsserie soll natürlich morgen fortgesetzt werden, auch wenn sich SVB-Trainer „Schorsch“ Niglis lobend über den Gegner auslässt. „Züschen dürfen wir absolut nicht unterschätzen. Wer von den letzten zehn Spielen nur eins verliert, verdient Beachtung. Trotzdem wollen wir den ersten Platz verteidigen. Den Erfolg müssen wir uns aber wieder hart erarbeiten. Wir bekommen nichts geschenkt.“

WP v. 17.03.08 TS

# Brilon fertigt Züschen ab

Züschen verliert an der Jacobuslinde mit 6:0 / Bonito trifft dreifach

**BRILON.** (ts) Erwartungsgemäß hat sich Tabellenführer SV Brilon gegen den Neunten der Tabelle, dem TuS Züschen, mit 6:0 durchgesetzt. SVB-Coach Schorsch Niglis lobte, wie auch schon in der Vorwoche, seine komplette Mannschaft. Engagiert legten alle Briloner Mannschaftsteile von Beginn an los und das erste Tor erzielte Andre Ascheraden in der 21. Minute. Burhan Kaya erhöhte auf 2:0 (24.). Den dritten Treffer schoss Johannes Hoffmann, ehe Miguel Bonito mit drei weiteren Treffern (38., 60. und 70. Minute) den Endstand herstellte.



Keine Chance hatte der TuS Züschen beim Tabellenführer SV Brilon, der mit 6:0 siegreich war (Szene). Foto: ts

# Schwarz-Weiße sagen Reinhard Mainzer danke

Amt im Präsidium des SV Brilon niedergelegt / Ehrenvorsitzender

**BRILON.** (hein) Ein bewegender Abschied: Reinhard Mainzer, Urgestein des SV Brilon, hat Freitagabend in der Generalversammlung des Sportvereins aus gesundheitlichen Gründen seine Tätigkeit im Präsidium niedergelegt.

Sein Nachfolger im SV-Führungsteam ist Jürgen Hillebrand, der ebenso wie seine Mitstreiter Rüdiger Strenger und Jürgen Bauer im Veranstaltungsraum der Sparkasse Hochsauerland als Präsidiumsmitglieder wiedergewählt worden sind, ebenso Schatzmeister Reinhard Hillebrand. Jugendleiter Manuel Torreiro wurde mit seinem Ausschuss bestätigt. Kassenprüfer sind Albert Balkenhol und Norbert Häger.

Sichtlich gerührt bedankte sich Reinhard Mainzer, ein Schwarz-Weißer durch und durch, bei seinen Vorstandskollegen für die gute Zusammenarbeit in den abgelaufenen Jahren.

Mainzer ist einer der Dienstältesten in der Vorstandsetage des SVB. Von 1960 bis 1976 spielte er aktiv für den Verein, ehe er dann in den Vorstand gewählt wurde.

1996, in einer Tiefphase des



Geschäftsführer Reinhard Schneidermann (r.) überreicht Reinhard Mainzer zum Abschied einen Blumenstrauß. Foto: hein

Vereins, übernahm Mainzer gemeinsam mit Dr. Matthias Cramer (†) und Gerhard Schröder Verantwortung im Präsidium, in dem er die Geschichte des Vereins bis heute geleitet hat. „Der Fußball hat mein Leben geprägt. Ich war mit Freude und Begeisterung bei der Sache. Ich war einer unter vielen, der mitarbeiten durfte. Ich habe Höhen und

auch Tiefen im Verein mitgemacht. Dennoch überwiegt das Positive“, so Reinhard Mainzer, der aufgrund seiner Verdienste mit Standing Ovations aller anwesenden Vereinsmitglieder zum Ehrenvorsitzenden ernannt wurde.

Außerdem erhielt er einen Reisegutschein und einen Blumenstrauß für seine Ehefrau Marlies überreicht.

WP v. 20.03.08

Altenbüren - SVB fällt aus

## A-Liga-Spiele an Ostern fallen komplett aus

**Altkreis.** (hein) Über Ostern rollt in den heimischen Fußball-Kreisligen kein Ball. Wie A-Liga-Staffelleiter Karlheinz Stuhlmann der WESTFALLENPOST gestern Morgen mitteilte, hat er die noch offenen sechs Spiele aufgrund der Witterung vom Spielplan abgesetzt.

„Die Spiele hätten ausschließlich auf Rasen durchgeführt werden müssen. Durch die Schneefälle wären die Plätze in Mitleidenschaft gezogen worden. Das wollte ich verhindern. Es kommen auch wieder bessere Zeiten. Die Spiele werde ich erst im April freitagabends neu ansetzen“, so Stuhlmann.

# „Kunstrasenplatz auf Dauer kostengünstiger“

Rüdiger Strenger legt bei Generalversammlung des SV Brilon Fakten auf den Tisch, „Kapazität ist mit 17 Mannschaften ausgereizt“

**BRILON.** (hein)

Der Bau des Kunstrasenplatzes an der Jakobuslinde war ein zentrales Thema bei der Generalversammlung des SV Brilon im Veranstaltungsraum der Sparkasse Hochsauerland. Dafür machte sich auch Kreistagsmitglied Wolfgang Diekmann stark.

Präsidiumsmitglied Rüdiger Strenger ließ wissen, dass sich der Verein weiter intensiv um den Bau kümmern werde. „Auf Dauer gesehen ist der Bau des Kunstrasenplatzes kostengünstiger. Darüber sollte die Stadt noch einmal nachdenken, zumal es in Südwestfalen bereits mehr als 80 Kunstrasenplätze gibt.“

Strenger legte Fakten auf den Tisch und teilte mit, dass die Jugendabteilung des SVB mit 14 Mannschaften hinter Lippstadt die zweitgrößte in Südwestfalen sei. Die Kapazität sei ausgereizt, zumal man ab November den Bolzplatz und das Stadion nicht mehr benutzen könne. Hinzu komme, dass die überkreislich spielenden Teams zu 90 Prozent auf Kunstrasen spielen würden. Damit sei die Konkurrenzfähigkeit für die B- und C-Jugendlichen, die beide

in der Bezirksliga angesiedelt sind, nicht mehr gegeben.

Präsidiumsmitglied Reinhard Mainzer, der aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr kandidierte (die WP berichtete), sagte, dass der Verein wieder lebe. „Der Weg, den wir eingeschlagen haben, trägt allmählich Früchte. Da wächst etwas zusammen.“

Mainzer war erfreut darüber, dass die Flutlichtanlage Dank der Zuschüsse durch die Stadt und den Landessportbund renoviert worden sei. Gleichzeitig machte er darauf aufmerksam, dass der SVB im Jahr 2010 sein 90-jähriges Jubiläum feiere und am 24. Mai den Rothaarsteiglauf auf dem Marktplatz komplett ausrichte. Abends spiele noch eine Lifeband. Damit die Veranstaltung in positiver Erinnerung bleibe, müsse jeder mit anpacken.

Erstmals war der Saal in der Sparkasse proppenvoll. Unter den 85 Mitgliedern befanden sich auch der Vorsitzende des Stadtsportverbandes, Franz Loer, Kreisgeschäftsführer Uli Schierbaum, der stellv. Vorsitzende des Schul- und Sportausschusses Uli Brüne, der stellvertretende Bürgermeister Willi Becker sowie die Ehrenmitglieder Herbert Herrig, Josef Ape und Hans Bange.

Schatzmeister Reinhard Hillebrand stellte den Jahresabschluss 2007 vor. Der Haushalt wurde mit einem Plus von 6720,77 Euro abgeschlossen. Die Verbindlichkeiten seien dagegen durch die Investition in die Flutlichtanlage von ca. 15 000 Euro angestiegen.

Der stellvertretende Jugendleiter Rudi Laußmann zählte die Erfolge der Juniorenteams in der Halle und auf dem Feld auf. 52 Personen gehören dem Jugendausschuss an. Dies seien immer noch zu wenig, um alle Mannschaften mit Trainern und Betreuern zu besetzen, zumal beabsichtigt sei, dass in der kommenden Saison 16 Mannschaften am Spielbetrieb teilnehmen sollen. Damit sei die Leistungsgrenze absolut erreicht.

Altherrenobmann Johnny Wienand berichtete über die sportlichen und geselligen Höhepunkte und überreichte darüber hinaus einen Scheck an Manuel Torreiro, den Vorsitzenden der Jugendabteilung.

Reinhard Schneidemann berichtete über das Schiedsrichterwesen. Das Soll von sieben sei mit vier Unparteiischen übererfüllt.

Für ihre Vereinstreue wurden 15 Mitglieder geehrt:

**60 Jahre:** Heiner Dohle; **50 Jahre:** Hans Bange, Heinz Josef Becker und Reinhard Ester (Euo); **40 Jahre:** Winfried Biederbick, Reinhard Hillebrand, Hans-Werner Schlenke, Heinz Heinemann, Franz-Josef Misselke und Josef Weber. **25 Jahre:** Jochen Ademmer,

Jens Ester, Detlef Ollesch, Marcus Tewes und Manuel Torreiro.

Dazu wurden erstmals Mitglieder ausgezeichnet, die sich im vergangenen Jahr besonders verdient gemacht haben. Die Auszeichnung in Form einer Urkunde und eines Gutscheines erhielten **Udo Mengerhausen** (Flutlichtanlage), **Hans Bange** (Platzkassierer), **Brigitte Strenger** (Internetseiten), **Peter Tilli** (SVB-aktuell) und **Hans Joachim Zurlo** (Rasenpflege).



Verdienstvolle SVB-Mitglieder wurden für 60-, 50-, 40- und 25-jährige Mitgliedschaft geehrt. Foto: alex

**BA v. 02.04.08 JH**

## **SV Brilon trifft auf Angstgegner Hillelental**

**Brilon.** Am Sonntag trifft der SV 20 Brilon um 15.00 Uhr auf den Angstgegner aus Hillelental.

Die Briloner haben an das Hinspiel in Hillelental noch sehr schlechte Erinnerungen. Nach einer indiskutablen Vorstellung wurde gegen das bis dahin sieglose Tabellenschlusslicht mit 2:1 verloren. Zwischenzeitlich hat sich einiges beim FC Hillelental getan. Wolfgang von Marwyk hat zum Ende der Hinserie das Traineramt übernommen und konnte die Hillelentaler wieder an das untere Mittelfeld heranführen. Die Truppe um den reaktivierten Lars Geilen will einen Punkt aus Brilon entführen.

Die Briloner dürften gewarnt sein. Um den knappen Vorsprung auf den Verfolger aus Thülen zu behalten, ist ein Heimsieg für den SVB Pflicht.

Die Briloner haben bereits frühzeitig die Weichen für die kommende

Saison gestellt. Die 1. Mannschaft wird weiter von Georg Niglis betreut. Bei der 2. Mannschaft musste Adam Urban in der Winterpause aus beruflichen Gründen das Traineramt niederlegen. Mit Andreas Bücken konnte ein junger und erfolgshungriger Trainer gewonnen werden, welcher die 2. Mannschaft in den restlichen Meisterschaftsspielen auf den zweiten Tabellenplatz führen will. Der Auftakt war am vergangenen Wochenende mit einem 4:0 Erfolg in Hoppecke sehr vielversprechend.

Das bereits zweimal ausgefallenen Spiel TUS Altenbüren - SV 20 Brilon wurde durch den Staffelleiter für Freitag, 11. April, um 18.30 Uhr in Altenbüren erneut angesetzt.

Der Verfolger aus Thülen trifft am Sonntag um 15.00 Uhr auf den VfL Giershagen.



WP 5. April 2008

## Makellose Heimbilanz

**SV Brilon - FC Hilletal (Sonntag, 15 Uhr an der Jakobuslinde).** Der Tabellenführer hat mit 10 Siegen und 35:4 Toren eine makellose Heimbilanz. Daher sollte einem weiteren Erfolg nichts entgegenstehen, zumal der FC mit sechs Punkten auf dem vorletzten Rang der Auswärtstabelle liegt und in Brilon noch nichts Zählbares geholt hat.

Außerdem ist aus dem Hinspiel, wo der SVB die erste Saisonniederlage kassierte, noch eine ganz dicke Rechnung offen. Dazu Trainer „Schorsch“ Niglis, der noch um den Einsatz von Johannes Hoffmann bangt: „Das war die schwärzeste Stunde, so lange ich jetzt in Brilon bin. Da hat man aber auch wieder gesehen, dass im Fußball alles möglich ist. Auch morgen wird die Partie kein Selbstläufer, zumal der FC unter Wolfgang van Marwyk gute Ergebnisse erzielt hat. Wir müssen von Anfang an mit der richtigen Einstellung ins Spiel gehen.“

WP v. 07.04.08 TS



Erzielte das 2:0 für den SVB: Marco Viethe. Foto: ts

## FCH überfordert

### Spitzenreiter SV Brilon siegt standesgemäß

**BRILON.** (ts) Dem SVB Brilon ist mit dem 3:0 Sieg gegen den FC Hilletal die Revanche für die Hinspielniederlage gelungen. Hochkonzentriert ging der Tabellenführer von Beginn an in die Partie und überzeugte vor allem mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung. Der FC Hilletal war an diesem Tag überfordert

und konnte nicht ein einziges Mal mit einer offensiven Aktion aufwarten. Für Brilon trafen Miguel Bonito (8. Minute), Marco Viethe (35.) und Dardan Hulay (55.). Viele Chancen blieben auf Briloner Seite ungenutzt, unter anderem ein von Burhan Kaya getretener Foulelfmeter (74.) fand nicht den Weg ins Gästetor

WP v. 10.04.08 HH

## TORSCHÜTZEN

### Kreisliga A

**27 Tore:** Christian Winter (+3, Nuhnetal);

**24 Tore:** Manuel Todt (+3, Nuhnetal);

**19 Tore:** Miguel Bonito (+1, Brilon);

**18 Tore:** Kai Tüllmann (Thülen);

**16 Tore:** Ferhat Akyildiz (+1, Thülen);

**12 Tore:** Manuel Hesse (Hilletal), Martin Schella (Winterberg);

**11 Tore:** Sven Kalus (+3, Thülen), Sebastian Kosberg (+3, Medelon), Manuel Kiehler (+1, Winterberg), Johannes Hoffmann (Brilon);

**9 Tore:** Andre Winter (Nuhnetal);

**8 Tore:** Volker Kahmen (+1, Thülen), Ugur Topal (Hilletal), Christian Schmitt (Züschen), Marco Temme (Hesborn), Jonas Dicke (Giershagen);

**7 Tore:** Claudio Scelsi (+1, Altenbüren), Fabian Schmidt (Ass./Wie./Wu.), Burhan Kaya und Sven Rütter (Brilon), Sebastian Pohle und Thomas Plachetka (beide Giershagen), Özgür Ileri (Bosporus), Bastian Braun (Winterberg), Mark Häger (Antfeld), Dennis Nolte (Thülen), Cederik Förster (Bigge-Olsberg), Daniel Stehr (Erlinghausen);

**6 Tore:** Christoph Wiese (+2) und Daniel Vogel (beide Bruchh.-Elleringh.), Stefan Lübke, Björn Kosakowski und Michele Rütter (alle Altenbüren), Patric Lubba und Andreas Frese (beide Ass./Wie./Wu.), Fabian Brocke (Nuhnetal), Roland Fester (Erlinghausen);

BA v. 09.04.08 JH

## Derby in Altenbüren

**Brilon/Altenbüren.** Am Freitag, 11.4.2008 findet das Nachholspiel des SV 20 Brilon beim TuS Altenbüren statt. Die Altenbürener gehen hochmotiviert in diese Begegnung und wollen dem Tabellenführer unbedingt ein Bein stellen. Die intensive Vorbereitung in der Winterpause hat sich beim SV Brilon bereits in den ersten Rückrundenspielen bezahlt gemacht.

Georg Niglis fährt mit seiner

Truppe selbstbewusst nach Altenbüren und will mit einem Sieg den Abstand auf den Verfolger aus Thülen auf 4 Punkte ausbauen.

Der TuS Altenbüren erwartet an diesem Freitag über 300 Zuschauer.

Die Briloner haben an dem kommenden Wochenende einen Doppelspieltag. Bereits am Sonntag geht es um 15 Uhr gegen den wiedererstarkten FC Bruchhausen-Elleringhausen mit einem Heimspiel weiter.



Auf viele Zweikämpfe (Szene aus dem Hinspiel) können sich heute Abend die Zuschauer beim Lokalderby zwischen Altenbüren und Brilon einstellen. Der Tus will dem SVB ein Bein stellen. Fotos (2): alex

## „Albers: Wollen die Liga spannend halten“

Nachholspiele: Altenbüren will sich gegen Brilon voll reinhängen

**ALTKREIS.** (hein)

In der Fußball Kreisliga A werden am heutigen Freitag die noch offenen Spiele vom ersten Rückrundenspieltag nachgeholt. Beteiligt ist auch der Tabellenführer SV Brilon, der zum Lokalderby in Altenbüren antreten muss.

Der SVB hat einen bzw. drei Zähler Vorsprung auf die Konkurrenz aus Thülen und Nuhmetal (beide haben ihre Spiele schon im November ausgefragt) und kann daher bei einem entsprechenden Ergebnis Boden im Meisterschaftsrennen gut machen. Auch die abstiegsgefährdeten Teams sind alle im Einsatz.

**TuS Altenbüren - SV Brilon (Heute, 18.30 Uhr im Wiesengrund).** Ein ganz schweres Auswärtsspiel hat der Spitzenreiter hier vor der Brust. Bereits das Hinspiel hat gezeigt, was den SVB beim TuS Elmerberg erwartet. Der wird bis zum Umfallen kämpfen und dem Titelaspiranten alles abverlangen. Die bisherigen zwei direkten Vergleiche in Altenbüren gingen allerdings an den Gast (0:1, 0:2). Zudem hat der TuS nach der Winterpause aus drei Spielen erst einen Punkt geholt. Die Gastgeber haben jedoch nichts zu verlieren und freuen sich auf dieses Highlight.

Dazu Trainer Hubertus Albers, der noch um den Einsatz von Michael Schmitz und Christian Böddicker bangt: „Wir werden alles daran setzen, den Tabellenführer zu ärgern. Dafür werden sich alle kämpferisch voll reinhängen. Die Liga und gerade die Titelmitkonkurrenten drücken uns sicherlich die Daumen, dass der SVB nicht davon läuft. Da wollen wir sie auch nicht enttäuschen.“

Trainer „Schorsch“ Niglis weiß um die Schwere der Aufgabe, gibt sich aber im WP-Gespräch gelassen. „Hier wird nicht die Meisterschaft entschieden. Wir haben jedoch den Vorteil, dass wir nachlegen können. Das dieses Derby ganz anders einzuordnen ist als die anderen Spiele, ist doch klar. Gerade auf dem Platz wird es ein Kampfspiel geben. Ich weiß, dass auch meine Mannschaft hochmotiviert ist und mit Disziplin und Einsatz ihr Spiel machen wird. Dann warten wir mal ab, was am Ende dabei heraus kommt.“ Wieder dabei ist Johannes Hoffmann, der gegen Hilletal geschont wurde.

WP v. 12.04.08 HH



Der SV Brilon setzte sich beim TuS Altenbüren mit 1:0 durch (Szene). Auf einem schwer bespielbaren Untergrund schoss Burhan Kaya das Tor des Tages. Foto: hein

# Burhan Kaya macht Siegtor in Altenbüren

FCB verbucht vierten Sieg in Folge / Zehn Tore in Assinghausen

**ALTKREIS.** (hein)

Der SV Brilon hat die schwere Auswärtshürde in Altenbüren genommen und sich damit nach 22 Spielen der Kreisliga A einen Vier-Punkte-Vorsprung auf den SV Thülen verschafft.

150 Zuschauer sahen ein packendes Lokalderby, wo der Kampf im Vordergrund stand. Der Platz ließ auch kein normales Fußballspiel zu. Beide Mannschaften schenken sich nichts. Hervorzuheben ist jedoch die harte, aber jederzeit faire Gangart beider Mannschaften. Die dickste Chance im ersten Durchgang hatte der überragende Burhan Kaya, der lediglich den Pfosten traf.

Das entscheidende Tor fiel in der 81. Minute. Kaya war von der ansonsten gut stehenden TuS-Defensive nicht zu halten und schoss zum vielumjubelten 1:0 ein. Auf Seiten des TuS Elmerberg war keine zwingende Chance zu notieren. Die SVB-Deckung mit Li-

bero Sven Rüter spielte kompromisslos und ließ nichts anbrennen.

Überglücklich war Trainer „Schorsch“ Niglis nach dem Schlussspielf. „Das waren drei sehr wichtige Punkte. Über die gesamte Spielzeit gesehen war es ein verdienter Sieg. Im entscheidenden Moment waren wir da.“ Hubertus Albers sagte: „Wir haben bis zum Schluss gefightet. Einmal haben wir nicht aufgepasst. Da hat Brilon das Siegtor erzielt.“

WP v. 12.04.08 HH

SV Brilon - FC Bruchhausen-Elleringhausen (Sonntag, 15 Uhr). Der FCB hat an der Jakobuslinde noch kein Tor in den beiden bisherigen Vergleichen erzielt, dafür aber schon einen Zähler geholt. Auf die leichte Schulter wird der Tabellenführer den Gast nicht nehmen. Der hat nach der Winterpause gute Ergebnisse erzielt. Für den SVB spricht aber die Heimstärke, da alle bisherigen elf Spiele siegreich gestaltet wurden und Torhüter Dominik Brock erst vier Gegentreffer kassiert hat. „Der Gegner hat einen guten Lauf und eine gute Defensive. Michael Vogel ist einer der besten A-Ligatorhüter. Das wird ein hartes Stück Arbeit, diese Abwehr zu knacken. Wir müssen uns aber jeder Aufgabe stellen“, sagt Trainer „Schorsch“ Niglis.

WP v. 14.04.08

## SV Brilon mit erneutem Heimsieg

**BRILON.** (ts) Der Tabellenführer aus Brilon behält durch den 5:0-Heimerfolg gegen den FC Bruchhausen/Elleringhausen seine weiße Weste auf eigenem Gelände. Der stark ersatzgeschwächte Gast wurde mit einer überzeugenden Mannschaftsleistung bezwungen. Dies war gleichzeitig der

12. Sieg in Folge. Zur Halbzeitpause lag man durch Tore von Dardan Hulaj (30. Minute) und Sven Rüter per Kopf (36.) mit 2:0 in Führung. Nach dem Wechsel stellten Cecil Krist (60.), Burhan Kaya (73.) per Foulelfmeter und Domeniko Krämer (85.) den Endstand her.

BA v. 16.04.08 JH

## Gipfeltreffen in Thülen

**Thülen.** Am Sonntag, 20.4.2008 wird um 15 Uhr das Gipfeltreffen der Kreisliga A angepfeifen. Das Duell der ewigen Rivalen steckt aufgrund der Tabellensituation voller Brisanz. Der SV Brilon führt nach den Siegen beim TuS Altenbüren (1:0) und gegen den FC Bruchhausen-Elleringhausen (5:0) die Tabelle mit 4 Punkten Vorsprung an.

Die Briloner Mannschaft präsentiert sich zur Zeit in absoluter Topform. Trainer Georg Niglis hat die klare Vorgabe erteilt, 3 Punkte aus Thülen mitzunehmen. Bei einem Er-

folg der Briloner Mannschaft würde sich der Vorsprung an der Tabellenspitze auf den SV Thülen auf 7 Punkte erhöhen. Das Hinspiel konnten die Briloner im Stadion an der Jakobuslinde mit 4:1 gewinnen.

Die Thüliner stehen aufgrund dieser Konstellation unter großem Druck. Wenn man noch in das Meisterschaftrennen eingreifen möchte, müssen sie dieses Spiel unbedingt gewinnen. Der SV 20 Thülen rechnet an diesem Tag mit über 500 Zuschauern.

# SV Thülen schlägt Brilon 4:2

Das Rennen um den Aufstieg ist wieder völlig offen - SVB-Abwehr wirkte zeitweise konfus

**THÜLEN. (ts)**  
Der bisher nach der Winterpause ungeschlagene Spitzenreiter aus Brilon verlor das Spitzenspiel beim Tabellenzweiten SV Thülen verdient mit 2:4. Die Karten um den Aufstieg in die Bezirksliga sind somit wieder neu gemischt.

Die beiden stärksten Mannschaften der A-Liga trafen sich am Scheid zum ewig spannenden Nachbarschaftsduell. Vor einer Kulisse von 500 Zuschauern entwickelte sich von Anfang an ein abwechslungsreiches und packendes Derby, wobei der Gast im ersten Drittel etwas mehr vom Spiel hatte.



Während der Begegnung sah man immer wieder kleine Fouls, die vom Schiedsrichter aber geahndet wurden. So nutzten die Gastgeber eine Freistoßsituation zur sehenswerten 1:0 Führung durch Ferhat Akyildiz (36.). Er nahm die Hereingabe von Markus Becker direkt ab und verwandelte gekonnt. Noch vor der Halbzeit gelang es dem SVT, die Führung auszubauen: Nach einem Einwurf von der linken Seite verlängerte der unglücklich spielende Briloner Libero Sven Rütter den Ball vor das eigene Tor und der agile Christoph Müller köpfte den Ball zum 2:0 (42.) in Netz.

Wer jetzt geglaubt hatte, daß der SV Brilon noch zulegen könnte, sah sich eines



Thüleys Toptorjäger Kai Tüllmann ist hier von der SVB-Abwehr nicht zu stoppen. Der Stürmer traf zum 4:0. Foto: mahein

Besseren belehrt. Alle guten Vorsätze der Halbzeitsprache durch SVB-Trainer Schorsch Niglis wurden durch den Thülener Doppelschlag in der 46. und 48. Minuten zunichte gemacht. Sven Kalus wurde mit einer Flanke von Christoph Müller muster-gültig bedient und köpfte un-haltbar zum 3:0 ein. Der vierte Treffer ging auf das Konto von Kai Tüllmann, der eine Unachtsamkeit der Briloner Deckung gandenlos bestrafte.

In der 70. Minute fasste sich Andre Ascheraden ein Herz

Briloner Anschlussstreifer. Björn Zimmermann stellte mit einem Freistoßhammer den Endstand zum 4:2 (83.) her. SVT-Coach Brandenburg: „Insgeheim habe ich von diesem Sieg geträumt.“ Der konsternierte Briloner Coach Schorsch Niglis war zu keinem Statement nach dem Spiel bereit.

**Thülen-Brilon 4:2(2:0)**  
SVT: Schreckenberg, Decker, Vössing, F. Leikop, Nolte, Schneider, Tüllmann, Akyildiz, C. Müller (55.Kahmen), Kalus, Becker (70.D. Müller) - SVB: Brock, N. Krämer, Zimmermann, Viethe, Rütter, Schäfers (46. Krist), Hulaj (60. Loer), Ascheraden, Bonito, Kaya, Rummel (69.

WP v. 24.04.08

### Kreisliga A Brilon

**30 Tore:** Christian Winter (+2, Nuhnetal);

**25 Tore:** Manuel Todt (+1, Nuhnetal);

**20 Tore:** Kai Tüllmann (+1, Thülen);

**19 Tore:** Miguel Bonito (Brilon);

**17 Tore:** Ferhat Akyildiz (+1, Thülen);

**14 Tore:** Manuel Kiehsler (Winterberg);

**13 Tore:** Martin Schella (Winterberg);

**12 Tore:** Sven Kalus (+1, Thülen), Manuel Hesse (Hilletal);

**11 Tore:** Andre Winter (+1, Nuhnetal), Sebastian Kosberg (Medelon), Johannes Hoffmann (Brilon);

**10 Tore:** Christian Schmitt (+1, Züschen), Marco Temme (+1, Hesborn), Jonas Dicke (Giershagen);

**9 Tore:** Ugur Topal (+1, Hillelatal), Burhan Kaya (Brilon), Patric Lubba und Fabian Schmidt (beide Ass./Wie./Wu.), Volker Kahmen (Thülen);

**8 Tore:** Timo Guntermann (+3, Hesborn), Michele Rütter (+1) und Claudio Scelsi (+1, beide Altenbüren), Sven Rütter (Brilon), Daniel Vogel (Bruchh.-Elleringh.), Sebastian Pohle und Thomas Plachetka (beide Giershagen);

**7 Tore:** Marc Ramspott (+1) und Daniel Stehr (beide Erlinghausen), Stefan Lübke (+1, Altenbüren), Andreas Frese (+1, Ass./Wie./Wu.), Christoph Wiese (Bruchh.-Elleringh.), Özgür Ileri (Bosporus), Bastian Braun (Winterberg), Mark Häger (Antfeld), Dennis Nolte (Thülen), Cedrik Förster (Bigge-Olsberg), Daniel Stehr (Erlinghausen);

**6 Tore:** Christian Mörchen (+1, Hesborn), Björn Kosakowski (Altenbüren), Fabian Brocke (Nuhnetal), Roland Fester (Erlinghausen)

WP v. 26.04.08 HH

## SV Brilon und SV Thülen mit Heimspielen

**ALTKREIS.** (hein) Die Fußball-Kreisliga A geht jetzt in die entscheidende Phase. Noch sind sechs Spiele zu absolvieren, drei davon finden jetzt innerhalb von acht Tagen statt.

Die englische Woche wird morgen mit dem kompletten 26. Spieltag eröffnet. Spannend ist es sowohl an der Tabellenspitze, wo mit Brilon, Thülen und Nuhnetal drei Mannschaften noch Meister werden können, als auch im Tabellenkeller, wo vor allem Antfeld, Giershagen und Hilletal gefährdet sind.

**SV Brilon - RW Erlinghausen II (Sonntag, 15 Uhr Jakobuslinde).** Gegen die Rot-Weißen hat der Tabellenführer noch etwas gut zu machen, immerhin hat er im Hinspiel eine der bisherigen drei Niederlagen kassiert. Aufgrund der guten Heimbilanz mit 12 Siegen aus 12 Spielen sollten die Punkte aber erneut in Brilon bleiben.

Dennoch warnt Trainer „Schorsch“ Niglis, der noch nicht weiß, ob er Johannes Hoffmann wieder einsetzen kann: „RWE ist ein Gegner mit zwei Gesichtern. Daheim ist er eine Macht und auswärts nicht zu unterschätzen. Da ist höchste Vorsicht geboten. Wir haben die Niederlage in Thülen, wo wir zurecht verloren haben, abgehakt. Ich denke, dass die Mannschaft morgen die richtige Antwort geben wird. Wir haben unter der Woche im Training alles getan, damit wir das Spiel erfolgreich gestalten.“

# Miguel Bonito hält Brilon im Titelrennen

RW Erlinghausen 2 verliert an der Jakubslinde verdient mit 0:2

## BRILON. (ts)

Der SV Brilon hat mit dem 2:0 Sieg gegen RW Erlinghausen 2 die Hinspielniederlage wett gemacht und bleibt durch diesen Sieg auf dem Aufstiegsplatz.

Vor 100 Zuschauern tat sich der Titelaspirant gegen den Tabellenfünften der Kreisliga A sehr schwer. Lange Zeit sah es so aus, dass keine Mannschaft den Sieg davontragen

könnte. Doch Brilons quirliger Stürmer Miguel Bonito machte an diesem Tag den Unterschied. Der im Spielverlauf immer besser werdende Angreifer entschied mit seinen beiden Treffern (63.+79.) die Partie für den SVB. Dem ersten Treffer ging eine gekonnte Körpertäuschung voraus, die gleich zwei Gegenspieler verwirrte.

Nach der verdienten Niederlage der Briloner beim SV Thülen sah man beim Gastgeber Verunsicherung im Spiel-

aufbau, gepaart mit vielen ungewohnten technischen Schwächen in der Ballbehandlung. Die Gästeelf konnte aber auch, bis auf eine Großchance von Avdi Topalai, kein weiteres Kapital draus schlagen.

Brilon - Erlinghausen

2:0

SVB: Brock, Kramer D., Zimmermann, Viethe (88, Henke), Ruther, Schäfers, Kramer D., Hulaj (50, Rummel), Ascheraden, Bonito (79, Loefer), Kaya. - RWE: Folz, Gerlach, Stehr (60, Fester), Topalai (70, Grieneisen), Herbold, Klaus C., Derkmann, Berger, Klaus A., Rosenkranz.



Den 13. Heimsieg verbuchte der SV Brilon mit 2:0 gegen RW Erlinghausen (Foto: ...)



**WP v. 30.04.08 HH**

## **A-Liga-Nachholspiele: Brilon fährt mit Respekt nach Giershagen**

**ALTKREIS.** (hein)

In der Kreisliga A werden heute Abend die restlichen sieben Begegnungen des 22. Spieltages nachgeholt. Das Spitzentrio aus Brilon, Thülen und Nuhnetal muss gemeinsam auswärts antreten.

Die Aufgaben in Giershagen, Züschen und Hesborn sind keineswegs einfach, können aber gelöst werden. In diesem Fall wäre der richtige Rahmen für die Spitzenspiele am Sonntag in Hallenberg zwischen Nuhnetal und Brilon sowie in Erlinghausen gegen Thülen geschaffen.

**VfL Giershagen - SV Brilon (19 Uhr).** Der VfL hat zuletzt vier Punkte geholt und sich damit einen Vier-Punkte-Vorsprung auf den 15. Tabellenplatz erarbeitet. Dementsprechend kann er ohne Druck aufspielen, da die Favoritenbürde eindeutig beim Spitzenreiter liegt. Schon einmal ist es im Übrigen Giershagen gelungen, dem SVB die Meisterschaft zu vermasseln. Da siegte er kurz vor Ende der Saison

2005/06 mit 3:1 an der Jakobuslinde.

SVB-Coach Trainer „Schorsch“ Niglis war zunächst froh, dass seine Jungs die Hürde Erlinghausen genommen haben. „Gegen einen solch starken Gegner musst du erst einmal gewinnen. Durch den Sieg haben wir wieder Selbstvertrauen getankt. Heute steht die nächste schwere Aufgabe an. Wenn wir den VfL nach der Tabellensituation beurteilen, wäre das fatal. Wir müssen uns auf einen heißen Tanz gefasst machen.“

## A-Liga: Spitzentrio gewinnt

### **ALTKREIS.** (ts/hein)

Die führenden Teams der Kreisliga A aus Brilon, Thülen und Nuhnetal gaben sich am Nachholspieltag keine Blöße. Sie gewannen ihre Auswärtsspiele in Giershagen, Züschen und Hesborn, so dass sich an der Tabellenspitze nichts getan hat. Alle Augen richten sich nun auf die Topspiele am Sonntag.

Einen großen Schritt in Richtung Klassenerhalt hat der TuS Antfeld getan, der gegen Erlinghausen den zweiten Sieg in Folge verbucht und sich damit einen Sechspunkte-Vorsprung auf den Abstiegsplatz verschafft hat. Somit hat Hillelental inzwischen die schlechtesten Karten.

**VfL Giershagen - SV Brilon 2:5 (0:2).** Der VfL war der erwartete schwere Gegner für den Tabellenführer. Maßgeblichen Anteil am 10. Aus-

wärtssieg hatte Torjäger Miguel Bonito, der drei Treffer erzielte. Außerdem trafen Johannes Hoffmann und Cecil Krist. Für den VfL waren Alexander Strohmeier und Sebastian Pohle erfolgreich. „Es war ein kampfbetontes Spiel. Der Gegner hatte im Angriff gute Spieler. Wichtig war für unseren Erfolg, dass wir zu den richtigen Zeitpunkten immer die Tore gemacht haben“, so das Fazit von Trainer „Schorsch“ Niglis.



Brilons Spieler Johannes Hoffmann (rechts) hat in Giershagen ein gelungenes Comeback gefeiert. Morgen geht es in Hallenberg gegen den FC Nuhnetal. Foto: alex

## 400 Zuschauer zum Topspiel erwartet

Kreisliga A: FC Nuhnetal trifft in Hallenberg auf den SV Brilon

**HALLEMBERG.** (hein) Im Blickpunkt des 27. Spieltages der Kreisliga A steht das Spitzenspiel zwischen dem Tabellendritten FC Nuhnetal und Spitzenreiter SV Brilon (So., 15 Uhr). Egal wie das Spiel auch ausgeht, es wird noch keine Vorentscheidung im Titelkampf fallen.

Die Meisterschaft noch selbst in der Hand hat der FC Nuhnetal, der innerhalb von neun Tagen die beiden Topspiele gegen Brilon und in Thülen austragen muss. Zunächst hat natürlich die Aufgabe gegen den Tabellenführer Priorität. Dieses Spiel findet im Rahmen des Hallenberger Sport-

festes statt. Hier werden um die 400 Zuschauer erwartet, die ihre Mannschaft natürlich zum Sieg treiben möchten.

Der FC ist nach der Winterpause noch ungeschlagen und hat zuletzt sechs Siege in Serie eingefahren. Beim Torverhältnis kann einem Angst und Bange werden, da in diesen Spielen 30 Tore erzielt und nur ein Gegentor kassiert wurde. Torhüter Timo Dworjankin ist inzwischen über 500 Minuten ohne Gegentor. Ein Handicap hat Nuhnetal jedoch zu bewältigen, da mit Andre Winter und Alexander Ante zwei tragende Säulen im zentralen Mittelfeld fehlen.

„Nach der Niederlage von Brilon in Thülen ist die Euphorie bei uns riesengroß“, sagt Co-Trainer Frank Werth,

der ebenso wie Hans-Joachim Harbecke in der neuen Serie weitermacht. „Gegenüber dem SVB haben wir keinen Druck. Wir wollen das Topspiel zwar gewinnen, müssen es aber nicht unbedingt. Daher werden wir die Aufgabe locker angehen“, sagt Werth.

Im Briloner Lager ist man froh, dass Johannes Hoffmann zuletzt in Giershagen ein gelungenes Comeback gefeiert hat. „Das war sehr verheißungsvoll. Seine Klasse hat uns in den letzten Spielen gefehlt“, freut sich Trainer „Schorsch“ Niglis, der die drei Spitzenteams auf Augenhöhe sieht. „Jeder ist in der Lage, jeden zu schlagen. Alle drei stehen sich leistungsmäßig nichts nach. Das wird eine ganz enge Kiste“, sagt Niglis.

# Hit an der Nuhne endet 1:1

A-Liga: Christian Winter macht im Spiel Nuhnetal-Brilon den 100. Saisontreffer für den FC

## HALLENBERG. (peti)

Der SV Brilon hat durch das 1:1 (1:1)-Unentschieden im Spitzenspiel beim FC Nuhnetal die Tabellenführung verloren und muss im Kampf um die Meisterschaft auf Schützenhilfe hoffen. Auch der FC Nuhnetal kann den Aufstieg nur noch mit fremder Hilfe schaffen.

Im Rahmen des Hallenberger Sportfestes entwickelte sich von Beginn an ein interessantes Spiel. Dabei musste der FC auf die beiden Defensivakteure Andre Winter und Alexander Ante verzichten. Für Brilon waren nach längerer Pause Johannes Hoffmann und Tobias Koschka wieder dabei. Die Gäste erwischten den besseren Start und hatten bereits in der Anfangsphase gute Chancen. So prallte ein Schuss von Christian Rummel vom Innenpfosten wieder ins Spiel. Nach einem schönen Doppelpass mit Johannes Hoffmann brachte Burhan Kaya den SVB verdient in



Burhan Kaya (rechts) erzielte in der 20. Minute vor über 300 Zuschauern die Führung und musste später verletzt aus dem Spiel.

Führung. Auch danach bestimmten die Gäste das Geschehen. Überraschend fiel

meter das 1:1. „Das war aus meiner Sicht kein Elfmeter. Bei Marco Viehte war keine Bewegung vom Arm zum Ball zu sehen. Wir hätten zur Pause führen müssen. Meiner Mannschaft kann ich keinen Vorwurf machen, sie hat ordentlich gespielt. Knackpunkt in der Partie war die verletzungsbedingte Auswechslung von Burhan Kaya“, sagte SVB-Coach Niglis nach dem Spiel.

In der zweiten Hälfte drehte sich die Partie zugunsten des FC. In der Schlussphase hatten beide Teams Chancen zum Sieg. „Die Zuschauer haben ein gerechtes Ergebnis gesehen. In der ersten Halbzeit dominierte der SVB, die zweite Hälfte ging auf unser Konto“, so das Fazit von FC-Trainer Hans-Joachim Harbecke.

**Nuhnetal - Brilon 1:1**  
FC: Dwerlankin, Ante, Shalla, Schnorbus, Ph. Harbecke, M. Harbecke, Wienand, Bleich, Brieden (70, Gross), C. Winter, Todt. - SVB: Brock, Zimmermann, Koschka, Kramer, Ascheraden, Krist, Rummel, Viehte (71, Hula), Kaya (50, Schäfers), Hoffmann, Bonito. - Zuschauer: 350. - Tore: 0:1 (20.) Kaya, 1:1 (40., HE) Christian Winter. - Ampelkarte: Johannes Hoffmann (85., unsportliches Verhalten).

# SVB will Platz eins zurückerobern

## A-Liga: TSV kommt zur Jakobuslinde

### ALTKREIS. (hein)

Nur fünf Begegnungen des 28. Spieltages der Kreisliga A finden am Sonntag statt. Das Spitzenspiel zwischen Thülen und Nuhnetal ist bereits am Pfingstmontag ausgetragen worden.

Außerdem trifft RW Erlinghausen erst am Dienstag um 19.30 Uhr im Hudestadion auf den FC Bruchhausen-Elleringhausen und der TuS Züschen empfing bereits gestern den TuS Altenbüren.

Im Blickpunkt steht am Sonntag um 15 Uhr an der Jakobuslinde das Lokalderby zwischen dem **SV Brilon** und **TSV Bigge-Olsberg**. Hier will sich der SVB die an Thülen verlorene Tabellenführung zurückerobern. Voraussetzung ist ein Sieg über den Tabellenachten, der unbeschwert aufspielen kann. Die Bilanz spricht eine deutliche Sprache für die Schwarz-Weißen, die zudem daheim mit 13 Siegen eine blütenreine Weste haben. „Wir haben jetzt wieder alle Trümpfe selbst in der Hand. Wenn wir nachlegen können, sieht es gut aus. Die Aufgabe wird aber keineswegs leicht, zumal der Gegner erst 28 Gegentore bekommen hat“, so Trainer „Schorsch“ Niglis, der wieder auf Spielmacher Burhan Kaya, der sich in Nuhnetal verletzt hatte, zurückgreifen kann. Ein dickes Fragezeichen steht noch hinter Libero Sven Rütter.

Auch die Gäste haben mit Lennart Pletziger und Torhüter Christian Busch zwei Ausfälle zu beklagen. Für Busch

steht Nachwuchstorhüter Sebastian Dörr zwischen den Pfosten. „Nach Möglichkeit wollen wir die gute Leistung aus dem Hinspiel wiederholen. Der SVB ist sicherlich Favorit. Wir kommen aber nicht nach Brilon, um die Punkte einfach abzuliefern. Ich hoffe, dass wir Paroli bieten können“, so TSV-Coach Werner Ekrod.

# SV Brilon erkämpft sich Platz eins zurück

4:2 im Derby gegen TSV / Zwei Freistoßstore durch Rummel und Kaya

**BRILON.** (ts)

Der SV Brilon hat sich mit einem 4:2 Heimsieg gegen den TSV Bigge-Olsberg die Tabellenführung der Kreisliga A zurückgeholt. Bei den zwei noch ausstehenden Spielen hat der SVB somit die besten Karten um den Aufstieg in die Bezirksliga.

Vor 150 Zuschauern bewahrte der Tabellenführer auch im 14. Heimspiel in Folge seine weiße Weste und gewann am Ende verdient. Die Gastgeber waren vor allem in den ersten 20 Minuten eine aktivere Mannschaft, die auch folglich nach einem sehenswerten Freistoßtor von Burhan Kaya in Führung ging. Nun kam der Gast aus dem Strunzertal etwas besser ins Spiel. Manuel Bücker vergab die erste Chance (28.) zum Ausgleich, den sechs Minuten später aber Markus Becker erzielte.

Nach dem Wechsel kamen die Schwarz-Weißen mit neuem Schwung aus der Kabine. Durch einen an Johannes Hoffmann verursachten Freistoß gingen sie durch Christian Rummel (50.) erneut in Führung. Miguel Bonito (55.)

und Andre Löhr (85.) schraubten das Ergebnis auf 4:1 hoch. Ergebniskosmetik gelang Cederik Förster (89.). „Die aktivere Mannschaft hat verdient gewonnen,“ so das Fazit von Trainer Werner Ekrod. SVB-Coach „Schorsch“ Niglis war erfreut über den schwer erkämpften Sieg. „Man hat gesehen, dass wir überaus nervös waren. In un-

serer Situation zählen aber nur die Punkte. Die Einstellung, Laufbereitschaft und der Einsatz haben aber gestimmt. Vier Tore gegen den TSV sind nicht alltäglich.“

**SV Brilon - TSV Bigge-Olsberg 4:2**

**SVB:** Brock, Rummel (80. Löhr), Piel, Ascheraden, Kaya, Hoffmann (72. Hulaj), Viethe (71. Fischer), Krist, Zimmermann, Bonito, Krämer, D. - **TSV:** Dörr, Becker, Kneer (88. Schindler), Köster, Förster, Kaldewei, Nasiray, Bucker (88. Amadi), Thiele, Guntermann, Sartison



Der SV Brilon hat gegen den TSV Bigge-Olsberg den 14. Heimsieg in Folge eingefahren (Szene). Foto: ts



Der SV Thülen und der FC Nuhnetal (Szene mit Freddy Leikop und Christian Winter aus dem direkten Vergleich) hoffen morgen auf einen Ausrutscher des SV Brilon in Winterberg. Fotos (2): alex

## Starker VfR will dem SV Brilon Paroli bieten

A-Liga: Verfolger aus Thülen und Nuhnetal hoffen auf Ausrutscher

**ALTKREIS.** (hein)

Nachdem die Abstiegsfrage bereits entschieden worden ist, richten sich nun alle Augen auf die Meisterschaft in der Kreisliga A. Am 29. Spieltag haben die führenden Teams aus Brilon, Thülen und Nuhnetal keine leichten Aufgaben zu erfüllen.

Die besten Karten hat der SVB, der zwei Punkte Vorsprung hat und bei einem Sieg in Winterberg den Aufstiegssekt schon kalt stellen kann. Im letzten Spiel gegen den Absteiger Bosphorus Marsberg sollte nichts mehr anbrennen. Die Verfolger geben jedoch noch nicht auf und hoffen natürlich auf einen Ausrutscher des Tabellenführers.

**VfR Winterberg - SV Brilon (Sonntag, 15 Uhr, am Postteich).** Der VfR ist elf Spiele ungeschlagen (9 S., 2 U.). Die letzte Niederlage gab es im November mit 1:4 in Nuhnetal. Diese gute Serie möchte

Trainer Michael Winkler, der auf Bastian Braun und Martin Schella verzichten muss, auch morgen fortsetzen. „Der Gast ist ohne Zweifel Favorit. Dennoch hat er sich gegen uns am Postteich selbst zu Bezirksligazeiten immer schwer getan. Auch morgen werden wir dem Gegner so lange wie möglich Paroli bieten. Der Druck liegt eindeutig beim Gast.“

Der Tabellenführer reist mit dem besten Angebot an. Zur Ausgangsposition sagt Trainer „Schorsch“ Niglis: „Wir wis-

sen alle, wie schwer dieser Gang wird. Der VfR hat eine ganz tolle Rückserie gespielt und ist auch sehr heimstark. Wir sind aber auch top vorbereitet. Alle wissen, dass wir bei einem Sieg wieder einen Meilenstein in Richtung Meisterschaft setzen. Dementsprechend werden wir auftreten.“

Auf die Unterstützung seiner Fans kann der SVB bauen. Der Verein setzt einen Bus ein, der um 13.45 Uhr am Sportheim in Brilon abfährt.



Björn Zimmermann (hier beim Kopfball) muss sich mit seinen SVB-Kollegen in Winterberg auf einen heißen Tanz einstellen.

# SVB dicht vor dem Aufstieg

Tabellenführer nimmt die schwere Hürde in Winterberg / Björn Zimmermann macht 2:1

## WINTERBERG. (hein)

Der SV Brilon hat das Tor zur Bezirksliga mit dem mühevoll erkämpften 2:1 (1:1)-Sieg beim VfR Winterberg ganz weit aufgestoßen.

Im letzten Spiel gegen Bosporus Marsberg sollte der noch fehlende Sieg gepackt werden.

250 Besucher sahen einen überaus nervösen Tabellenführer, der während der 90 Minuten nicht zu seiner spielerischen Linie fand. Die Abwehr machte keinen sicheren Eindruck, im Mittelfeld wurden viele Bälle leichtfertig vergeben und im Angriff fehlte die Entschlossenheit. Ein Grund war sicher der frühe

Rückstand aus der 2. Minute. Manuel Kiehler drehte einen Freistoß über die Mauer zum 1:0 für die Gastgeber ins Netz. Ein Glück für die Schwarz-Weißen war, dass der Ausgleich nur sechs Minuten später durch Marko Viethe fiel.

Nachdem in der Folgezeit Marko Viethe, Burhan Kaya, Johannes Hoffmann und Mi-

guel Bonito gute Möglichkeiten vertan hatten, fiel in der 62. Minute die Entscheidung. Einen Freistoß von Hoffmann nickte der Björn Zimmermann mit dem Kopf zum 2:1 ein. Zwei Minuten vor dem Ende hatte der SVB noch eine heikle Situation zu überstehen. Letztlich fand der Ball aber nicht den Weg ins Tor.

„Der VfR hat uns nichts geschenkt. Man hat gesehen, dass die Mannschaft elf Spiele in Folge nicht verloren hat. Es war spannend und dramatisch bis zum Schluss. Kompliment an meine Mannschaft, die den frühen Rückstand gut verdaut und wieder ins Spiel zurückgefunden hat. Für mich zählt einzig und allein nur das nackte Ergebnis“, so ein überglücklicher „Schorsch“ Niglis. Sein Pendant Michael Winkler sagte kurz und knapp: „Wir haben dem Tabellenführer bis zum Schluss Paroli geboten und unglücklich verloren.“



Dicke Luft vor dem VfR-Gehäuse, wo Torhüter Hunold den Ball zur Ecke klären kann. Am Ende war Brilon mit 2:1 in Winterberg siegreich. Der Aufstieg ist damit greifbar nahe. Foto: mahein

**Winterberg - Brilon 1:2**  
VfR: Hunold, Oetzel, Nagel, Weddemann (88. G. Raeggel), Rewekordes, Peters (65. Müller), Brieden, Raeggel, Kiehler, Srnajic, Dauber (65. F. Soccall). - SVB: Brück, Kramer, Zimmermann, Viethe (65. Koschka), Rütter (78. Schäfers), Krist, Hoffmann, Schoultz-Ascheraden, Bonito, Kaya, Rummel. - **Schiedsrichter:** Heribert Kolbmann (FC Remblinghausen). - **Zuschauer:** 250. - **Tore:** 1:0 (2.) Kiehler, 1:1 (8.) Viethe, 1:2 (62.) Zimmermann.



# SVB: Der letzte Schritt für das große Ziel

Bei Sieg über Bosphorus ist Aufstieg perfekt / SVT-Chancen bei null

**ALTKREIS.** (hein)

Die letzte Entscheidung in der Kreisliga A fällt morgen um 15 Uhr an der Jakobuslinde. Dort will der SV Brilon mit einem Sieg über das Schlusslicht FC Bosphorus Marsberg sein Meisterstück und damit verbunden den Aufstieg in die Bezirksliga perfekt machen.

Dass dieses Vorhaben nach zwei vergeblichen Anläufen jetzt endlich gelingt, wird selbst vom größten Fußballpessimisten nicht mehr angezweifelt. Dafür sind die Voraussetzungen einfach zu gut. Der Tabellenführer hat seine

bisherigen 14 Heimspiele alle gewonnen, während die Gäste in der Fremde lediglich zwei Zähler geholt haben. Da sollte nichts mehr anbrennen und der anschließenden Meisterfeier mit den Fans nichts mehr im Wege stehen.

„Wir müssen jetzt den letzten Schritt machen“, sagt Trainer „Schorsch“ Niglis, der sich mit seinem Team gewissenhaft auf das letzte Spiel vorbereitet hat. „Auch in dieser Woche haben wir noch dreimal trainiert. Solche Spiele wie gegen Bosphorus müssen auch erst einmal gewonnen werden. Daher werden wir nochmals mit der nötigen Einstellung diese Aufgabe angehen. Wichtig ist, dass wir

schnell ins Spiel finden und die Nervosität ablegen.“



Jubeln wie hier Marko Viethe und Andre Schoultz-Ascheraden nach dem 1:1 in Winterberg wollen die SVB-Kicker auch morgen gegen 16.45 Uhr. Dann soll der Aufstieg in trockene Tücher gelegt sein. Foto: hein